



KATHOLISCH WERDEN ODER BLEIBEN - IN ALLER FREIHEIT

Ein Glaubenskurs, in dem spirituelle Selbstbestimmung und Weite an erster Stelle stehen und der trotzdem nicht beliebig ist

im Dekanat Bremen-Nord
mit Heike und Ute

Startdatum: Samstag,
13. September 16 Uhr

Katholische Kirche im
Landkreis Osterholz und in
Bremen-Nord



In Deinem, Ihrem und unserem Interesse – einige Hinter- und Beweggründe

Der christliche Glaube in katholischer Tradition ist in der Lage, auf komplexe Herausforderungen auch in unserer Zeit Antworten zu geben, ohne sich dabei auf traditionelle Rollen und Hierarchien reduzieren zu lassen.

Ja – es gibt in vielen Kirchen Glaubenskurse (z.B. Alphakurse). Dort vermissen wir jedoch die Komplexität, Tiefe und Weite, die die katholische Theologie zu bieten hat!

In unserem Glaubenskurs werden zentrale Fragen sein: Wie kann ich eine tragfähige Beziehung zu Gott und Jesus Christus aufbauen?

Zudem beschäftigt uns, wie das Evangelium im Alltag zu leben ist.

Was wir in anderen Glaubenskurskonzepten vermissen, ist uns besonders wichtig: Glaube kommt vor Moral!

Glaube ist Geschenk und Wirken Gottes und das gilt es in aller Freiheit gemeinsam neu und wieder zu entdecken.

In Deinem, Ihrem und unserem Interesse – einige Hinter- und Beweggründe

Als katholische Kirche durchlaufen wir einen schmerzhaften Lernprozess. Hinter dem entsetzlichen, das Evangelium verratenden sexuellen Missbrauch steht oft auch ein spiritueller Missbrauch. Daher besinnen wir uns auf das "Katholische" – Allumfassende, auf eine Weite und auf die spirituelle Selbstbestimmung, auf die Stärken einer Kirche des zweiten Vatikanischen Konzils, einer auch die Gesellschaft und Politik umfassenden Kirche.

Deswegen bist Du und sind Sie richtig hier,

- wenn Interesse da ist, mehr zu erfahren, wie die katholische Kirche den christlichen Glauben lebt, was es heißt katholisch zu werden.
- wenn der Wunsch nach den Sakramenten von Taufe, Ersteucharistie und Firmung da ist.
- wenn Zweifel da ist, ob es noch stimmig ist, heute Mitglied der katholischen Kirche zu sein.
- wenn Sehnsucht da ist, mehr vom Glauben zu wissen.
- wenn Bereitschaft da ist, auch als Gemeinschaft Glaube zu gestalten und darin zu wachsen.

In Deinem, Ihrem und unserem Interesse – einige Hinter- und Beweggründe

Die konstante Begleitung übernehmen Heike Radick, pastorale Mitarbeiterin, die erst vor wenigen Jahren nach Ihrer Tätigkeit als Betriebswirtschaftlerin und Beraterin entschieden hat, Theologie im Fernkurs zu studieren und in katholischer Kirche zu arbeiten, und Ute Zeilmann, Pastoralreferentin mit Erfahrung in der Katechumenatsbegleitung und begeisterte Bibelwissenschaftlerin.

Weitere Kolleg:innen aus dem Pastoralteam stoßen mit Ihrer Begeisterung und Expertise immer mal wieder in Absprache mit den Teilnehmenden dazu.

Spirituelle Selbstbestimmung wahren, bedeutet: Jede:r kann den Kurs verlassen, wenn es nicht mehr stimmig für ihn / sie ist.

Zugleich behalten wir uns als Leiterinnen zur Sicherstellung und Wahrung der persönlichen und spirituellen Integrität vor, Personen an andere Formate und Anlaufstellen zu verweisen und Gruppen anders zusammenzusetzen.

Kontaktdaten:

Heike Radick: heike.radick@bistum-hildesheim.net
0421 6260418

Ute Zeilmann: ute.zeilmann@bistum-hildesheim.net
0421 6260416

Navigationsplan auf dem Weg in die katholische Weite

Start: **Samstag, 13. September** Heilige Familie Grohn
16 Uhr – 18 Uhr

Modul A

Wie machen wir uns gemeinsam auf den Weg?

- Einander kennenlernen
- Selbstbestimmung und Freiheit achten
- Verantwortlich mit sich und anderen umgehen
- Mit einander und mit Gott Wegbegleitende sein
- Erwartungen abklären
- Rahmen vereinbaren

18 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 23. September
18.30–20.30 Uhr

St. Marien Blumenthal

Fortsetzung von Modul A:

Glauben in Weite und Tiefe – ein gemeinsamer Lernweg

Sonntag, 5. Oktober:

11 Uhr Wort-Gottes-Feier in

Heilige Familie Grohn

Mittagessen,

Modul B bis 14.30 Uhr

Gott und ich – wer sucht hier wen?

Bilder von Gott und mir selbst

Navigationsplan auf dem Weg in die katholische Weite

Dienstag, 14. Oktober

18.30 bis 20.30 Uhr

Guter Hirt Lilienthal

Fortsetzung von Modul B: Mensch als Bild Gottes, ich als Kind Gottes – was macht das mit mir?

Sonntag, 9. November

11 Uhr Eucharistiefeier

Heilige Familie Grohn

Gemeinsames Mittagessen

Modul C bis 14.30 Uhr

Modul C:

Wie begegne ich Gott im Wort?
Bibel entdecken

Dienstag, 18. November

18.30 bis 20.30 Uhr

St. Marien Blumenthal

Fortsetzung Modul C: Bibeltalk
und Kirche als Erzählgemeinschaft
leben

Samstag, 29. November –

adventlicher Brunch mit

Gespräch 10 bis 14 Uhr

St. Birgitta Marßel

Modul D: Wie kann ich mit Gott
in Beziehung treten und wie hilft
mir die Kirche dabei?

Navigationsplan auf dem Weg in die katholische Weite

Dienstag, 16. Dezember

18.30 bis 20.30 Uhr

Heilige Familie Grohn

Fortsetzung Modul D: Was haben Sakramente mit Weihnachten zu tun?

Dienstag, 13. Januar

18.30 bis 20.30 Uhr:

St. Marien Blumenthal

Zwischenfazit, Reflexion und Fragen aus Modul B und C und wie gehen wir gemeinsam weiter? Erste Entscheidungen

Sonntag, 25. Januar

11 Uhr Eucharistiefeier

Heilige Familie Grohn

Mittagessen

Austausch bis 14.30 Uhr Optionen der Vertiefung vorstellen und wählen:

Modul E: Wie begegne ich Gott einfach so im Leben? In Beziehung zu Gott treten: Natur, Kultur, Gemeinschaft, Politik

Modul F: Jesus sagt: Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt und es in Fülle habt? Ein tragendes Versprechen zwischen Aufbruch, Hoffen, Scheitern, Trauern

Navigationsplan auf dem Weg in die katholische Weite

Wer sich angesprochen fühlt, kommt am
13. September einfach gerne vorbei.
Die Orte können noch verändert werden,
das hängt auch von der
Zusammensetzung der Gruppe ab.

Wir bieten gerne bei Bedarf Fahrservice
und Mitfahrgelegenheiten an. Nur zum
ersten Treffen nach Grohn bitten wir,
selbstständig zu kommen. Alles weitere
vereinbaren wir dann.

Mehr oder weniger Veranstaltungen oder
andere Termine, z.B. doch lieber nur
Wochenend-Termine sind möglich in
Absprache.

Einzelgespräche sind zudem möglich,
auch mit anderen Personen aus dem
Team. Gemeinsame
Schwerpunktsetzungen können sich
gerne auch entwickeln.

Feedback und gute Achtsamkeit auf sich
selbst und die anderen und Offenheit
erleichtern uns sehr den gemeinsamen
Weg. Danke.